

11.02.2020 - 07:25 Uhr

EANS-Adhoc: ams AG / ams mit Rekordergebnis im Gesamtjahr 2019, Umsatzanstieg um 32% gegenüber Vorjahr; Rekordumsatz im 4. Quartal mit USD 655 Mio. oberhalb erwarteter Spanne bei starker operativer ...

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Ausgewählte Finanzinformationen für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2019

Quartalsbericht

11.02.2020

Premstaetten - (Fortsetzung Titel) ... Profitabilität; Akquisition von OSRAM verläuft nach Plan; erwarteter Umsatz des 1. Quartals von USD 480-520 Mio., 28% höher als im Vorjahr, zeigt weniger ausgeprägte Saisonalität

Premstätten, Österreich (11. Februar 2020) -- ams (SIX: AMS), ein weltweit führender Anbieter von hochwertigen Sensorlösungen, gibt Rekordumsatz und Rekordergebnis für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum von 32% gegenüber dem Vorjahr bekannt. Der Umsatz im 4. Quartal 2019 übertraf die Erwartungen, begleitet von einer starken bereinigten operativen Profitabilität. Der Jahresumsatz 2019 stieg deutlich auf USD 2.085,9 Mio. bei einem Umsatz von USD 655,3 Mio. im 4. Quartal und lag damit über der zuvor genannten Spanne der Erwartungen. Dieses Wachstum resultierte insbesondere aus dem Consumer-Geschäft von ams einschließlich 3D-Sensorik und hochwertiger Lichtsensorik im 2. Halbjahr 2019. ams verzeichnete im 4. Quartal eine anhaltend robuste Entwicklung angesichts erfreulicher Verbrauchernachfrage und einer sehr guten operativen Performance. Vor dem Hintergrund weniger ausgeprägter Saisonalität im Consumer-Markt im 1. Quartal sowie der Entkonsolidierung von Umsätzen und unter der Annahme keines erheblich negativen Einflusses aus den Coronavirus-Infektionen erwartet ams für das 1. Quartal 2020 einen Umsatz von USD 480-520 Mio. bei signifikant verbesserter Profitabilität gegenüber dem Vorjahr.

Der Konzernumsatz für 2019 wuchs um 32% auf USD 2.085,9 Mio. gegenüber USD 1.578,1 Mio. im Vorjahr. Der Konzernumsatz im 4. Quartal 2019 von USD 655,3 Mio. stieg sequentiell um 2% gegenüber dem 3. Quartal sowie um 38% gegenüber USD 476,5 Mio. im Vorjahr. Die bereinigte Bruttogewinnmarge für 2019 betrug 41% und die bereinigte Bruttogewinnmarge für das 4. Quartal 2019 45% (vor akquisitionsbedingtem Aufwand und Aufwand für aktienbasierte Vergütung) gegenüber 32% beziehungsweise 35% im Vorjahr (vor akquisitionsbedingtem Aufwand, einmaligem Restrukturierungsaufwand und Aufwand für aktienbasierte Vergütung). Die Bruttogewinnmarge gemäß IFRS für 2019 betrug 38% und die bereinigte Bruttogewinnmarge für das 4. Quartal 2019 42% gegenüber 27% beziehungsweise 28% im Vorjahr (einschließlich der entsprechenden zuvor genannten Aufwände).

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) für 2019 lag bei USD 433,4 Mio. oder 21% des Umsatzes und das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) für das 4. Quartal 2019 bei USD 184,3 Mio. oder 28% des Umsatzes (vor akquisitionsbedingtem Aufwand und Aufwand für aktienbasierte Vergütung) gegenüber USD 141,2 Mio. oder 9% für 2018 bzw. USD 60,1 Mio. oder 13% für das 4. Quartal 2018 (vor akquisitionsbedingtem Aufwand, einmaligem Restrukturierungsaufwand und Aufwand für aktienbasierte Vergütung) (einschließlich der genannten Aufwände USD 363,7 Mio. oder 17% des Umsatzes für 2019 sowie USD 200,9 Mio. oder 31% des Umsatzes für das 4. Quartal 2019 gegenüber USD 14,3 Mio. für 2018 bzw. USD 8,6 Mio. für das 4. Quartal 2018).

Das bereinigte Nettoergebnis für 2019 lag bei USD 331,6 Mio. und das bereinigte Nettoergebnis für das 4. Quartal 2019 bei USD 158,9 Mio. gegenüber USD 11,8 Mio. für 2018 und USD 1,6 Mio. für das 4. Quartal 2018 (bereinigt um die Wertänderung des Optionsbestandteils der Fremdwährungswandelanleihe) (einschließlich Wertänderung USD 331,7 Mio. für 2019 und USD 159,1 Mio. für das 4. Quartal 2019). Das bereinigte unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie für 2019 lag bei CHF 4,15/4,05 bzw. USD 4,13/4,03 basierend auf 80.261.853/81.864.338 Aktien (gewichteter Durchschnitt, einschließlich Wertänderung CHF 4,15/4,05 bzw. USD 4,13/4,03; 2018: CHF 0,15/ 0,14 bzw. USD 0,14/0,13 basierend auf 81.836.472/ 88.509.392 Aktien, gewichteter Durchschnitt). Das bereinigte unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie für das 4. Quartal lag bei CHF 1,94/ 1,76 bzw. USD 1,96/1,78 basierend auf 81.104.760/86.007.105 Aktien (gewichteter Durchschnitt, einschließlich Wertänderung CHF 1,94/1,77 bzw. USD 1,96/1,78; 2018: CHF 0,02/ 0,02 bzw. USD 0,02/0,02 basierend auf 81.944.770/87.259.562 Aktien, gewichteter Durchschnitt).

Der operative Mittelzufluß (Cash Flow) für 2019 betrug USD 714,4 Mio., das ist ein bedeutender Anstieg gegenüber USD 349,0 Mio. im Vorjahr, während der operative Mittelzufluß (Cash Flow) im 4. Quartal 2019 bei USD 273,5 Mio lag. Die Nettoverschuldung betrug USD 1.750,1 Mio. am 31. Dezember 2019 (einschließlich Effekten aus dem Erwerb von OSRAM-Aktien; Jahresende 2018: USD 1.320,9 Mio.) Dies entspricht einem Verschuldungsgrad auf Basis Nettoverschuldung/ EBITDA von 1,3x zum Jahresende 2019 (ohne Berücksichtigung von Effekten aus dem Erwerb von OSRAM-Aktien), das ist ein bedeutender Rückgang von 5,3x Nettoverschuldung/ EBITDA zum Jahresende 2018 und im Einklang mit der Erwartung von ams eines maximalen Werts von 1,5x zum Jahresende 2019. Die liquiden Mittel waren USD 553,7 Mio. am 31. Dezember 2019 gegenüber USD 691,7 Mio. am Jahresende 2018. Die Gesamtinvestitionen (CAPEX) für 2019 verringerten sich stark auf USD 200,9 Mio. gegenüber USD 456,9 Mio. im Vorjahr und lagen damit im Rahmen der Erwartungen. Der Gesamtauftragsbestand am 31. Dezember 2019 (ohne Konsignationslagervereinbarungen) betrug USD 256,1 Mio. gegenüber USD 251,6 Mio. am 30. September 2019 und USD 322,9 Mio. am Jahresende 2018. Die Auftragsbestände im Jahr 2019 beinhalten im Vergleich zu historischen Werten anhaltend höhere Niveaus von Geschäft, das kundenseitig veranlasst innerhalb eines Quartals abgewickelt wird; der Wert für 2018 ist aufgrund einer engeren Definition des Auftragsbestandes seit 2019 nicht vollständig vergleichbar.

Im Dezember 2019 war ams mit einem öffentlichen Barübernahmeangebot für OSRAM Licht AG ("OSRAM") erfolgreich. ams verfolgt die Akquisition von OSRAM als eine äußerst attraktive und komplementäre strategische Transaktion mit dem Ziel, einen global führenden Anbieter von Sensorlösungen und Photonik zu schaffen. Die Kombination von ams und OSRAM wird zwei Unternehmen ersten Ranges im Bereich optische Technologien verbinden, die gemeinsam in der Lage sein werden, branchenweit führend beim Angebot von Lichtemissionstechnologien, Lichterkennung und -sensorik, Optik sowie zugehöriger Hardware, Software und Algorithmen zu sein. Dies schafft eine hochattraktive Technologieplattform und ein stärkeres gemeinsames Unternehmen, wovon sämtliche Stakeholder profitieren. Im Oktober 2019 wurde ams der größte Aktionär von OSRAM mit einer Beteiligung von 19,99% und legte auf dieser Basis im November 2019 das erfolgreiche öffentliche Angebot für OSRAM vor. Zur Refinanzierung eines Teils der Akquisitionsfinanzierung hat eine außerordentliche Hauptversammlung von ams am 24. Jänner 2020 eine Kapitalerhöhung von bis zu EUR 1,649 Mrd. in Form einer Bezugsrechtskapitalerhöhung beschlossen, wobei ams erwartet, diese zeitnah umzusetzen. ams ist derzeit dabei, notwendige regulatorische Freigaben für die Transaktion einzuholen, und erwartet, die Transaktion vorbehaltlich der Erteilung der notwendigen regulatorischen Freigaben im 2. Quartal 2020 abzuschließen. Darüber hinaus hat ams gestern die feste Absicht bekannt gegeben, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit OSRAM anzustreben, um die Umsetzung der gemeinsamen strategischen Vision der Unternehmen zu beschleunigen. ams wird weitere Entwicklungen bezüglich der Transaktion fortlaufend bekanntgeben.

ams verzeichnete eine ausgesprochen positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2019, das durch ein starkes 4. Quartal mit Umsätzen oberhalb der Erwartungen abgeschlossen wurde. Dank der besonders erfreulichen Nachfrage nach Consumer-Lösungen war ams in der Lage, trotz einer eher gedämpften Nachfragesituation in den Non-Consumer-Märkten ein Rekordergebnis zu erzielen.

Das Consumer-Geschäft von ams ist ein global führender Anbieter von anspruchsvollen Sensorlösungen für Smartphones und Consumer-Geräte und war auch 2019 der wichtigste Wachstumstreiber für ams. Es leistete zugleich den größten Beitrag zu den Ergebnissen des vierten Quartals.

ams ist führend in optischer Sensorik und bietet ein breites Portfolio an hochwertigen Lösungen für 3D-Sensorik einschließlich VCSEL-basierter Illumination und NIR-Imagesensorik, anspruchsvolles Displaymanagement inklusive Hinter-OLED-Sensorik, ultrakompakte Näherungssensorik, Spektral- und Biosensorik sowie andere optische Anwendungen. ams brachte 2019 weitere Innovationen bei optischen Technologien zum Tragen und führte wichtige neue Technologien in den Markt ein. ams besitzt eine Führungsstellung in der 3D-Sensorik und bedient eine wachsende Zahl an Consumer-3D-Anwendungen und -Implementierungen. Das umfassende 3D-Portfolio und die Systemexpertise von ams unterstützen alle drei Ansätze, Structured Light (SL), Time-of-Flight (ToF) und Active Stereo Vision (ASV), für Anwendungen auf der Gerätevorder- sowie -rückseite. Die Hochleistungs-VCSEL-Laser, das Optik-Know-how sowie das einzigartige Hard- und Softwareportfolio von ams, das umfangreiche Systemkompetenz schafft, sind entscheidend für die Markt- und Technologieposition von ams in der 3D-Sensorik.

Im vergangenen Jahr lieferte ams sehr bedeutende Volumina von 3D-Sensoriklösungen an weltweit führende Smartphone-Anbieter aus und baute seine Position im Android-Markt aus. ams bietet derzeit hochwertige Illumination für 3D-Sensorik in allen Technologien SL, ToF und ASV an und bedient damit unterschiedliche Kundenbedürfnisse. Die differenzierte VCSEL-Technologie von ams ist im Markt für ihre exzellente Performance in der 3D-Sensorik anerkannt. In Folge dessen hat ams, unterstützt durch seine 3D-Systemkompetenz, eine attraktive Marktposition bei hochwertigen VCSEL-Lösungen für Consumer-3D-Anwendungen aufgebaut. Eine wichtige Entwicklung 2019 war die Einführung von iToF-Systemen auf der Rückseite von Smartphones, daraus resultierten für ams hohe Volumina von VCSEL-3D-Illuminationslösungen für rückseitiges iToF. Diese iToF-Systeme ermöglichen Verbesserungsfunktionen für die Kamera zur Erzielung höherer Bildqualität, die bei Konsumenten äußerst erfolgreich sind. Auf der Basis von Design-wins erwartet ams, dass sich die kundenseitige Verbreitung dieser Funktionen auf der Smartphonerückseite 2020 fortsetzen wird.

ams spielte eine wichtige Rolle bei der Markteinführung der ASV-3D-Technologie im letzten Jahr und beliefert eine erste Implementierung von ASV auf der Vorderseite eines Smartphone. ASV bietet hohe 3D-Leistung einschließlich der Unterstützung von sicheren Zahlungen bei geringerer Systemkomplexität und niedrigeren Gesamtsystemkosten. ams erwartet daher, dass ASV künftig eine bedeutende Marktstellung bei 3D-Anwendungen erreichen wird, auch über mobile Geräte hinaus. ams verzeichnet weiteres positives Marktfeedback für ASV, darunter OEM-Interesse an ASV-Implementierungen für die Märkte Industrie und Computing. Im letzten Sommer gab ams eine Partnerschaft mit dem Imagesensorspezialisten SmartSens für Near Infrared (NIR)-Imagesensoren mit hoher Quanteneffizienz (QE) bekannt, die eine besonders hohe optische Leistung ermöglicht. ams hat kürzlich erste Implementierungen von ASV-Systemen mit NIR-Sensoren, die ams-IP beinhalten, vorgestellt. Die Systeme verbinden Illumination, Sensorik, Software und Biometrik von ams zu vollintegrierten ams-3D-Lösungen, die die unerreichte Systemexpertise und das herausragende Portfolio von ams in der 3D-Sensorik zeigen.

Daneben erwartet ams, dass die dToF-3D-Technologie künftig eine wichtige Rolle spielen wird, da sich 3D-Anwendungen zunehmend weiterentwickeln. dToF bietet hervorragende Performance bei sehr herausfordernden Lichtverhältnissen sowie für längere Distanzen von mehreren Metern. dToF ist daher eine äußerst attraktive Technologie, die jedoch technisch sehr anspruchsvoll ist. Die Entwicklungsarbeiten für ein dToF-3D-Hochleistungssystem, das Illumination und Sensorik von ams in einer Lösung mit hohem Wert vereinen soll, schreiten voran. Zugleich erhöht sich das OEM-Interesse in diesem vielversprechenden Bereich deutlich. Als Bestätigung für 3D im Industriemarkt nimmt das Marktinteresse an industriellen Zugangskontrollanwendungen zu, während ams mit einem globalen OEM für einen industriellen ASV-Design-win für ein Haushaltsgerät zusammenarbeitet. Zusätzlich führte ams 2019 eine hochgenaue 1D-ToF-Lösung für präzise Entfernungsmessung auf längerer Distanz in den Markt ein. Die Lösung erzielte rasch einen ersten Design-win für laserbasierten Autofokus (LDAF) in einer hochvolumigen Smartphoneplattform mit geplantem Marktstart in diesem Jahr.

Auf Basis seines breiten Portfolios in 3D-Sensorik kann ams unterschiedliche und sich weiterentwickelnde Kundenbedürfnisse und Roadmaps in sämtlichen Technologien abdecken, unabhängig davon, ob der bevorzugte technische Ansatz des Kunden SL, iToF, dToF oder ASV ist.

In anderen Feldern der optischen Sensorik unterstrich ams seine marktführende Position im Displaymanagement bei anspruchsvoller Umgebungslicht- und Näherungssensorik. ams lancierte 2019 eine bedeutende Innovation, mit der OEMs hochwertige Näherungs- und Umgebungslichtsensorik unsichtbar hinter OLED-Displays (BOLED) platzieren können. Die hochdifferenzierte BOLED-Technologie erlebte im letzten Jahr einen beeindruckenden Markterfolg, da OEMs dem maximierten Verhältnis Bildschirm/Gehäusegröße sowie randlosen Telefonedesigns hohe Priorität beimessen. Die Verbreitung nimmt rasch zu und ams liefert derzeit bereits BOLED-Lösungen für eine Vielzahl an hochvolumigen Android-Smartphones und Mobilgeräten. Vor dem Hintergrund weiterer Design-wins erwartet ams, dass die Möglichkeit, rahmenbasierte Elemente von der Gerätevorderseite zu entfernen, die weitere Verbreitung von BOLED-Lösungen bei führenden Mobilgeräteanbietern vorantreibt. Über sämtliche Technologien hinweg beliefert ams eine große Zahl an Consumer-OEMs mit einem breiten Spektrum an Displaymanagementlösungen in hohen Volumina.

ams nutzt seine hervorragende BOLED-Expertise für die 3D-Sensorik und sieht sich damit in der Lage, frontseitige 3D-Sensorik zur Gesichtserkennung unsichtbar hinter das Display platzieren zu können. Dank sehr guter Fortschritte in der Entwicklung erwartet ams nun, eine komplette BOLED ASV 3D-Systemlösung innerhalb von sechs Monaten demonstrieren zu können. Die Lösung verknüpft VCSEL-Illumination, NIR-Sensorik, Software und Algorithmen von ams bzw. auf Basis von ams-IP und steht exemplarisch für das einzigartige Portfolio von ams, das ein vollständiges 3D-Systemangebot ermöglicht. ams bedient so den Markttrend zur Reduzierung der sichtbaren Komponenten auf der Gerätefront und geht davon aus, dass die 3D BOLED-Technologie neue attraktive Geschäftschancen in Consumer-Geräten eröffnet.

Auch 2019 setzte ams seine bedeutenden F&E-Aktivitäten für neue und künftige Technologien der optischen Sensorik, 3D-Sensorik und VCSEL-Illumination fort. Basierend auf dem Know-how in Spektralsensorik führte ams eine innovative Lösung für extrem genaues automatisches Weißabgleich in Smartphone-Kameras ein, die Spektralsensorik mit niedrigerer Auflösung nutzt. Der korrekte Weißabgleich ist von zentraler Bedeutung in der Fotografie, um beste Bildqualität und Farbwiedergabe zu erreichen. Dank einer detaillierten Spektralanalyse des Umgebungslichts erzielt die Lösung eine bislang unerreichbare Genauigkeit des Weißabgleichs, die dem professionellem Niveau nahekommt. ams ermöglicht so erheblich bessere Bildqualität und leuchtende natürliche Farben bei Mobilgeräten. In Folge dessen hat ams ein erstes Design für eine High-End-Smartphoneplattform gewonnen, die 2020 auf den Markt kommen soll. ams begann 2019 zudem, neu eingeführte Flimmererkennungssensoren in erheblichem Volumen auszuliefern, die die Fotoqualität durch die Erfassung des Flimmerns von künstlichem Licht verbessern und eine wachsende Verbreitung bei Android-OEMs verzeichnen. ams setzt daneben die Aktivitäten mit OEMs für seine optische Personal Health-Sensorlösung fort, die Blutdruck und weitere Parameter mit hervorragender Genauigkeit misst und qualitativ hochwertige persönliche Gesundheitsdaten bereitstellt.

Der Bereich Audiosensorik und die anderen Consumer-Produktlinien verzeichneten hohe Auslieferungen an eine breite Palette von OEMs und trugen erfreulich zu den Jahresergebnissen bei. MEMS-Mikrofonschnittstellen, wo ams bislang eine marktführende Stellung innehatte, zeigten auch im letzten Jahr eine positive Entwicklung. Im Dezember 2019 gab ams den Verkauf des MEMS-Mikrofonschnittstellen-Geschäfts einschließlich zugehöriger IP an Knowles Corporation, einen langjährigen Kunden von ams, gegen USD 58 Mio. in bar bekannt und schloss ihn ab. Diese Portfoliostraffung steht im Einklang mit dem kontinuierlichen Fokus von ams auf Sensorlösungen. ams ist ein führender Anbieter im Bereich aktive Geräuscherdrückung für den wachsenden Ohr- und Kopfhörermarkt und beliefert Zubehör- und Endgeräte-OEMs. 2019 stellte ams eine innovative Lösung für hochqualitative digitale Geräuscherdrückung für lose sitzende drahtlose Ohrhörer vor, die seitdem einen ersten Design-win bei einem großen Consumer-OEM erzielte.

Die Bereiche Automotive, Industrial und Medical zeigten eine insgesamt gedämpfte Entwicklung im letzten Jahr, die ein schwieriges Marktumfeld in Automotive und Industrial im Jahresverlauf widerspiegelt. Dank des Fokus auf hochwertige Sensorlösungen profitierte ams von seinem diversifizierten Spektrum an Nicht-Consumer-Endmärkten und war als führender Anbieter in der Lage, Innovationen voranzutreiben. Im 4. Quartal hingegen verzeichneten die Bereiche Automotive, Industrial und Medical einen positiveren Umsatztrend.

Das Automotive-Geschäft von ams erzielte 2019 solide Ergebnisse trotz einer insgesamt schwächeren Nachfragesituation im weltweiten Automotive-Markt. Die Nachfragetrends entwickelten sich in allen Regionen zunehmend verhalten, was ein gedämpftes Marktumfeld zur Folge hatte. Mit dem Schwerpunkt auf Sicherheit, Fahrerassistenz/autonomes Fahren, Positionsmessung und Fahrwerkskontrolle und einem Spektrum an Sensorlösungen bedient ams eine Vielzahl von Tier-1-Zulieferern, OEMs und Marktsegmenten. Führende Automobilzulieferer verlassen sich auf differenzierte Lösungen von ams, dabei baut ams seine Marktpräsenz in Asien einschließlich Japan weiter aus.

ams setzte seine umfangreichen F&E-Aktivitäten für anspruchsvolle LIDAR-Architekturen fort und sieht hohes Interesse an VCSEL-Illumination seitens wichtiger Branchenunternehmen. Neben dem umfangreichen Programm für 3D- LIDAR-Illumination in Solid-State-Technologie beim führenden Tier-1-Zulieferer ZF, zusammen mit IBEO, hat ams aktive Kundenengagements in mehreren Regionen und gewann letztes Jahr zwei weitere Projekte für LIDAR-Illumination mit einem Gesamtprojektvolumen von mehreren Hundert Millionen USD bei zwei weiteren Tier-1-Zulieferern. Die adressierbaren Hochleistungs-VCSEL-Arrays von ams schaffen deutliche Vorteile auf Systemebene in verschiedenen Scanning-Architekturen, dabei bietet ams für mehrere Architekturen komplette Subsysteme einschließlich spezieller Treiber-ICs an. Die Innenraumüberwachung wird zu einer relevanten neuen optischen Anwendung im Automotive-Markt, wobei OEMs und Tier 1-Zulieferer hohes Interesse an diversen 2D/3D-Anwendungen zeigen. ams sieht attraktive Geschäftschancen in diesem interessanten Markt und hat ein erstes Design Win für 3D-ToF-Illumination bei einem globalen Tier-1-Zulieferer erreicht. Kürzlich hat ams eine ams-3D-Komplettsystemlösung zur miniaturisiert im Armaturenbrett integrierten Fahrererkennung demonstriert, die ASV mit ams-Illumination und NIR-Sensorik verwendet. Im großen aufstrebenden Markt für Automotive-Lichtprojektion, der eine gute Dynamik zeigt, konnte ams seine Kundenbasis 2019 ausbauen. Hochwertige VCSEL/Mikrolinsen-Projektorsysteme ermöglichen differenzierte Beleuchtungsanwendungen für neue Komfort- und Sicherheitsfunktionen wie Lichtteppiche.

Das Industrie-Geschäft entwickelte sich 2019 gemäß den gedämpften Erwartungen vor dem Hintergrund einer schwächeren Endmarktnachfrage im Jahresverlauf. ams ist ein führender Anbieter von Industriesensorik und bedient in den Märkten für Industrie- und Fertigungsautomation, HABA und sonstige Industriesensorik OEMs weltweit. Das differenzierte breite Industrie-Portfolio von ams adressiert Marktentwicklungen in sensorgetriebenen Bereichen wie Industrial IoT und Industry 4.0, wobei neue Anwendungen wie 3D-Sensorik Geschäftschancen für die kommenden Jahre schaffen. Im Bereich industrielle Bildsensorik und maschinelles Sehen profitierte ams 2019 mit neuen Designs von seiner führenden Global Shutter-Technologie. ams bietet Innovation in der Hochleistungsbildsensorik für Wachstumsfelder wie 3D, was neue Märkte für optische Sensorik schafft. Für 3D-Sensorik zeigen sich Einsatzmöglichkeiten bei Haushaltsgeräten und Zugangskontrolle, hier kann ams dank seines umfassenden Hard- und Software-Portfolios inklusive der SmartSens-Partnerschaft 3D-Komplettsysteme entwickeln.

Das Medizintechnikgeschäft von ams entwickelte sich 2019 bei deutlichem Wachstum sehr gut, ungeachtet eines insgesamt herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds weltweit. ams bestätigte seine marktführende Position in medizinischer Bildgebung für Computertomografie, digitales Röntgen und Mammografie, wobei dieser Bereich abermals der wichtigste Treiber des Medical-Geschäfts war. Das Bildgebungsgeschäft setzte die Expansion in Asien fort und beliefert mehrere regional ansässige OEMs. ams ist ein führender Anbieter für medizinische Endoskopie der nächsten Generation, hier bietet ams die weltkleinsten Endoskopie-Mikrokameras und beliefert mehrere Kunden mit NanEye-Lösungen in hohen Stückzahlen. Kürzlich stellte ams eine branchenweit erste ASSP-Sensorlösung für CT-Bildgebung vor, in diesem Bereich waren bislang nur voll kundenspezifische Lösungen verfügbar. Basierend auf monolithischer Integration

von Sensorik und Analog-Digital-Wandlung bietet die Innovation Hochleistungsbildgebung bei erheblich geringeren Kosten und Komplexizität des Systems, zugleich profitieren Ärzte und Patienten von hochauflösender Diagnostik bei niedrigen Strahlendosen.

Im Januar 2020 schloss ams die Joint-Venture-Transaktion für seine Umweltsensorikaktivitäten ab, die im Frühjahr 2019 angekündigt worden war. Das Gemeinschaftsunternehmen mit Wise Road Capital, an dem ams eine Minderheit hält, ermöglicht diesem Bereich, Wachstumschancen in Umwelt- und verwandten Anwendungen mit Schwerpunkt Asien erfolgreich zu adressieren. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Joint Venture erhielt ams eine der Höhe nach nicht bekanntgemachte Gegenleistung in bar.

Im operativen Bereich hat ams die Produktionsprozesse in Singapur 2019 erheblich umgestaltet und verbessert. In Folge dessen stiegen die Produktionseffizienz sowie die Ausbeuten deutlich an, dabei ist verglichen mit dem vorigen Fertigungsablauf ein geringerer Arbeits- und Materialeinsatz notwendig. Diese Erfolge ermöglichten ams, eine bedeutend höhere Profitabilität in der Fertigung in Singapur gegenüber dem Vorjahr zu erzielen. Die Front-End-Waferproduktion von ams in Österreich war auch 2019 voll ausgelastet. ams hat zudem 2019 den Bau seiner internen VCSEL-Produktionslinie erfolgreich abgeschlossen. Der Produktionshochlauf der Front-End-Fertigung begann wie erwartet am Ende des letzten Jahres und soll sich nach Erwartung durch das laufende Jahr fortsetzen. Mit dieser Investition kann ams Differenzierungsmöglichkeiten bei Hochleistungs-VCSELs im Design wie auch in der Fertigung nutzen. Durch die Kombination von skalierbarer externer und interner VCSEL-Kapazität ist ams dabei für künftig erwarteten Kundenbedarf in diesem Wachstumsmarkt sehr gut positioniert.

Im 1. Quartal 2020 erwartet ams eine weiter positive Geschäftsentwicklung bei Berücksichtigung der typischerweise erwarteten Saisonalität und einer unsichereren globalen Konjunktur- und geopolitischen Situation. ams erwartet, dass mit weiter unterstützenden Smartphone-Volumina hochvolumige Consumer-Programme hierbei einen wichtigen Beitrag leisten werden. In den Nicht-Consumer-Märkten von ams bleiben die Nachfragetrends jedoch von einem herausfordernden Konjunktur- und Nachfrageumfeld beeinflusst. Die Akquisition von OSRAM macht wie erwartet gute Fortschritte, die regulatorischen Freigabeprozesse sind im Gange und die rechtliche Basis zur Umsetzung der geplanten Bezugsrechtskapitalerhöhung wurde geschaffen. Ermutigt durch die konstruktive Beziehung mit OSRAM und das überwältigend positive Feedback zu den strategischen Vorzügen der Transaktion erwartet ams den erfolgreichen Abschluss der Transaktion wie angenommen.

Auf Basis verfügbarer Informationen erwartet ams einen Umsatz für das 1. Quartal von USD 480-520 Mio., der damit eine weniger ausgeprägte Saisonalität und ein starkes Wachstum von 28% im Jahresvergleich zeigt (basierend auf der Mitte der Spanne). Die bereinigte operative (EBIT) Marge für das 1. Quartal erwartet ams bei 19-21%, diese beachtliche Steigerung im Jahresvergleich zeigt die nachhaltigen operativen Effizienzverbesserungen in der Fertigung. Basierend auf derzeitigen Informationen erwartet ams für 2020 ein weiteres Jahr des Wachstums. Im Vergleich zu historischen Zahlen beinhalten die oben genannten Umsatzerwartungen keine entkonsolidierten Umsätze aus der erwähnten Veräußerung sowie dem Joint Venture von rund USD 20-25 Mio. je Quartal, die ab Jahresende 2019 dekonsolidiert worden sind. Sämtliche vorstehenden Erwartungen basieren auf der Annahme, dass die Folgen der Coronavirus-Infektionen keinen erheblich negativen Einfluss auf das Geschäft von ams für das 1. Quartal oder das Jahr 2020 haben werden.

Weitere Finanzinformationen zum Gesamtjahr 2019 und 4. Quartal 2019 stehen auf der Unternehmenswebsite unter <https://ams.com/financial-reports> [<https://ams.com/financial-reports>] zur Verfügung.

###

Über ams
ams ist international führend in der Entwicklung und Herstellung von Hochleistungs-Sensorlösungen. Unsere Mission ist es, die Welt mit Sensorlösungen zu gestalten und so die nahtlose Verbindung zwischen Mensch und Technologie zu ermöglichen.
Die Produkte von ams werden in Anwendungen eingesetzt, die höchste Präzision,

Empfindlichkeit und Genauigkeit, einen weiten Arbeitsbereich und äußerst niedrigen Stromverbrauch erfordern. Das Produktportfolio umfasst Sensorlösungen, Sensor-ICs sowie Schnittstellen und die damit verbundene Software für Kunden in den Märkten Consumer, Mobilkommunikation, Industrie, Medizintechnik und Automotive.

ams mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt global rund 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist ein wichtiger Partner für mehr als 8.000 Kunden weltweit. ams ist an der SIX Swiss Exchange börsennotiert (Tickersymbol: AMS). Weitere Informationen über ams unter <https://ams.com> [<https://ams.com/>]

ams social media:

>Twitter [<https://twitter.com/amsAnalog>] >LinkedIn [<https://www.linkedin.com/company/ams-ag>] >Facebook [<https://www.facebook.com/amsAnalog>] >YouTube [<https://www.youtube.com/user/amsAnalog>]

Wichtiger Hinweis:

Diese Unterlagen und Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren im Sinne der europäischen Prospektverordnung (EUR) 2017/1129 oder anderen anwendbaren gesetzlichen Vorschriften dar.

Diese Unterlagen und Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien in den Vereinigten Staaten von Amerika, Australien, Kanada, Japan oder einer anderen Jurisdiktion dar, in denen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtswidrig wäre, noch sind sie Teil eines solchen Angebotes oder einer solchen Aufforderung. Die Aktien der ams sind nicht gemäß der Registrierungspflicht des US Securities Act von 1933 ("Securities Act") registriert worden und eine solche Registrierung ist auch nicht vorgesehen. Die Aktien dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika nur aufgrund einer Registrierung oder einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden.

Diese Unterlagen und Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren noch einen Wertpapierprospekt im Sinne der Artikel 35 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes ("FIDLEG") oder Artikel 652a oder 1156 des Obligationenrechts (in der Fassung unmittelbar vor dem Inkrafttreten des FIDLEG) oder Artikel 27 ff. des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange dar.

Die Verbreitung dieser Unterlagen und Informationen kann in bestimmten Ländern gesetzlich eingeschränkt sein, und Personen, die in den Besitz von Dokumenten oder Informationen gelangen, auf die sich diese Unterlagen und Informationen beziehen, sollen sich über solche Einschränkungen informieren und diese beachten. Kopien dieser Unterlagen und Informationen dürfen nicht in Länder versandt oder in oder aus Ländern verteilt werden, in welchen dies gesetzlich verboten ist. Werden solche Einschränkungen nicht beachtet, kann dies zu einer Verletzung von kapitalmarktrechtlichen Vorschriften in solchen Ländern führen. Im Vereinigten Königreich richten sich diese Unterlagen und Informationen nur an (i) Personen, die sich außerhalb des Vereinigten Königreiches befinden, oder (ii) professionelle Anleger im Sinne des Artikel 19(5) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (der "Order"), oder (iii) vermögende Gesellschaften (High Net Worth Companies) und anderen Personen, denen die Informationen rechtmäßig zugänglich gemacht werden, die unter Artikel 49(2) (a) bis (d) des Order fallen (alle diese Personen werden gemeinsam als "Relevante Personen" bezeichnet). Jede Person, die keine Relevante Person ist, sollte nicht aufgrund dieses Dokuments handeln oder sich auf dieses Dokument oder seinen Inhalt verlassen.

Diese Unterlagen und Informationen könnten Aussagen über die ams und/oder ihre Tochterunternehmen (zusammen "ams-Konzern") enthalten, die "in die Zukunft gerichtete Aussagen" sind oder sein könnten. In die Zukunft gerichtete Aussagen beinhalten unter anderem Aussagen, die typischerweise durch Wörter wie "davon ausgehen", "zum Ziel setzen", "erwarten", "schätzen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "hoffen", "abzielen", "fortführen", "werden", "möglicherweise", "sollten", "würden", "könnten" oder andere Wörter mit ähnlicher Bedeutung gekennzeichnet sind. Ihrer Art nach beinhalten in die Zukunft gerichtete Aussagen Risiken und Unsicherheiten, da sie sich auf Ereignisse beziehen oder von Umständen abhängen, die in der Zukunft möglicherweise eintreten oder auch nicht eintreten werden. ams macht Sie darauf aufmerksam, dass in die Zukunft gerichtete Aussagen keine Garantie dafür sind, dass solche zukünftigen Ereignisse eintreten oder zukünftige Ergebnisse erbracht werden und dass insbesondere tatsächliche Geschäftsergebnisse, Vermögenslage und Liquidität, die

Entwicklung des Industriesektors, in dem der ams-Konzern tätig ist, und Ergebnis oder Auswirkung des Erwerbs und damit zusammenhängender Themen auf den ams-Konzern wesentlich von denen abweichen können, die durch die in die Zukunft gerichteten Aussagen, die in diesen Unterlagen und Informationen enthalten sind, gemacht oder nahegelegt werden. In die Zukunft gerichtete Aussagen treffen eine Aussage allein zum Zeitpunkt dieser Unterlagen und Informationen. Vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Vorschriften übernimmt ams keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder öffentlich zu korrigieren, sei es als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

ams ist eine eingetragene Handelsmarke der ams AG. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken des ams-Konzerns. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Rückfragehinweis:
Moritz M. Gmeiner
Vice President Investor Relations
Tel: +43 3136 500-31211
Fax: +43 3136 500-931211
Email: investor@ams.com

Ende der Mitteilung euro adhoc

Emittent: ams AG
Tobelbader Strasse 30
A-8141 Premstaetten
Telefon: +43 3136 500-0
FAX: +43 3136 500-931211
Email: investor@ams.com
WWW: www.ams.com
ISIN: AT0000A18XM4
Indizes:
Börsen: SIX Swiss Exchange
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052401/100841531> abgerufen werden.